

Sensors

MADE IN
Bavaria

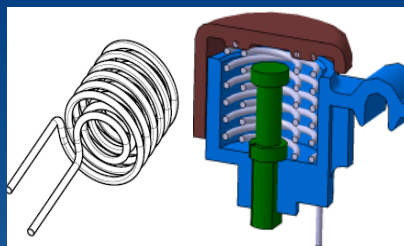
Ausgabe
32/2012



Vortrefflich: Avago – Technologie in Zukunftsmärkten



Verfügbar: Noch freie Plätze bei Sensorik Summerschool



Vielversprechend: Mechanische Federn als Wegmess-System

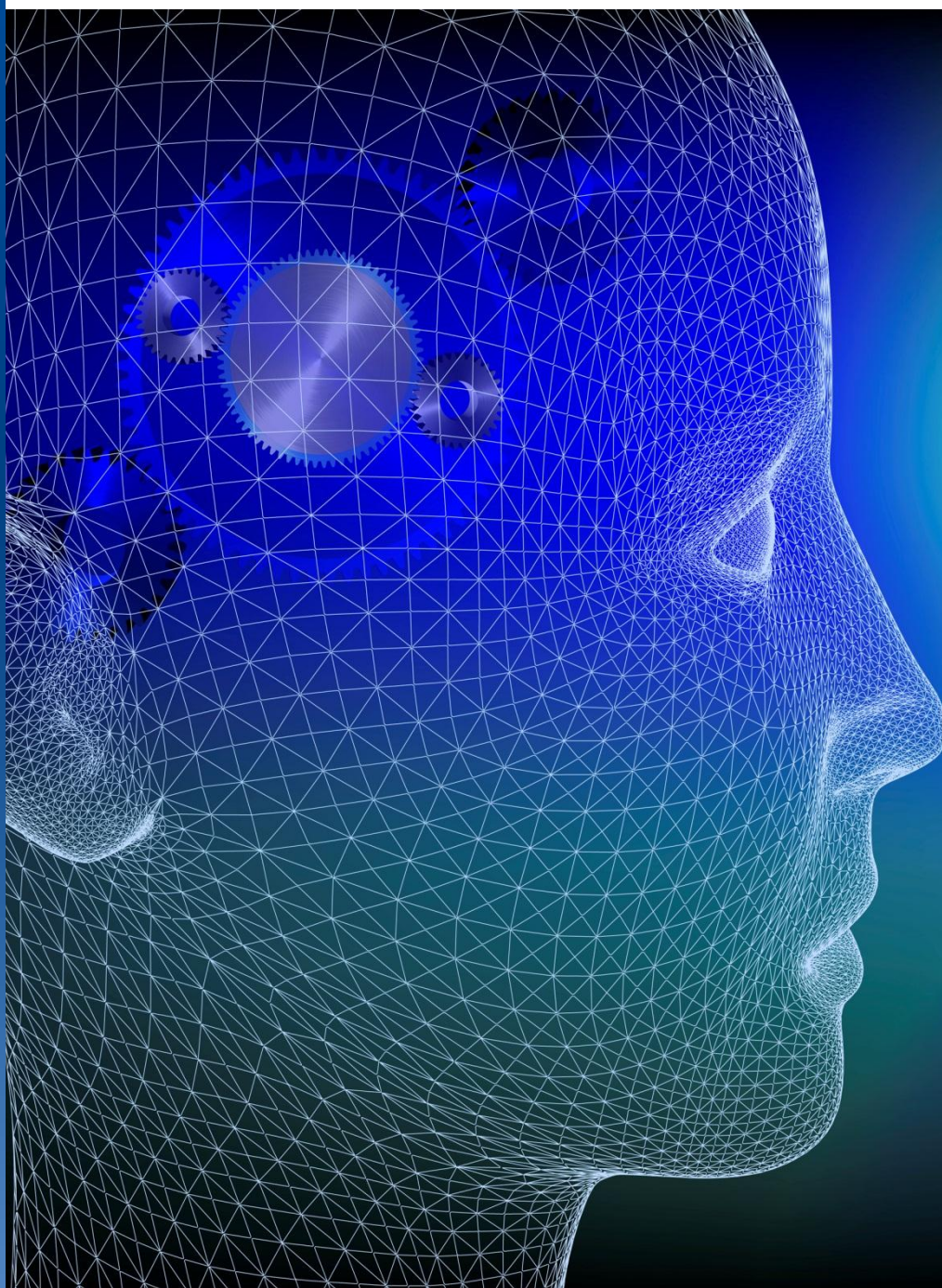


Verlässlich: WEBER GmbH höchste Qualität seit über 30 Jahren



Vielseitig: Sensorik Veranstaltungsvorschau

SPS – NEWS



Cluster
Sensorik



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr
und Technologie



Ausgabe 32

Freitag, 14 September 2012

SPS Mitglieder im Fokus

Avago – Technologie in Zukunftsmärkten

Das in Regensburg ansässige Unternehmen Avago Technologies Fiber GmbH setzt neue Maßstäbe im Bereich der Plastic Optical Fibers (POF) und entwickelt erste Sensoren.

REGENSBURG. Die Avago Technologies Fiber GmbH ist eingebettet in die weltweit agierende Avago Technologies Ltd. – ein führender Hersteller von innovativen Halbleiterlösungen für moderne Kommunikations- sowie Consumer-Applikationen und bekannt als zuverlässiger Lieferant für Qualitätsprodukte. Das Team am Standort in Regensburg sorgt in den Bereichen Entwicklung, Applikation sowie Marketing für ein dynamisches Wachstum und arbeitet intensiv mit Kunden und Partnern an neuen Produkten. Erneuerbare Energien, genauer gesagt die Sensorelemente wie optische Dehnungsmesstreifen bzw. Schwingungssensoren, welche in die On- und Offshore-Windanlagen und deren Fundamente, Türme oder Rotorflügel eingebaut werden können, sind der neueste Forschungsbereich des Unternehmens. Die Kunden- und Serviceorientierung des Unternehmens bietet den Kunden alles aus einer Hand an – ein One-stop-shop.

Sitzt man an einem Strand und richtet seinen Blick auf das Meer hinaus, dann sieht man Wasser, so weit das Auge reicht. Seit geraumer Zeit schieben sich neben ein paar Frachtern, Seevögeln und Fischerbooten auch haushohe Windkraftanlagen in das Sichtfeld des Betrachters. Diese gigantischen Windparks sollen dafür sorgen, dass große Mengen an Ökostrom produziert werden können, und sind somit ein wichtiger Teil der Energiewende, welche in der nächsten Dekade vollzogen werden soll. Sicherheit, Effizienz und Kosten stehen natürlich im Fokus der Produktion und Entwicklung. Um diese Faktoren zu gewährleisten, sind Sensoren ein unverzichtbares Bauteil.



Michael Nicola Laborleiter, Josef Wittl Head of Development IFPD Entwicklungsleiter Avago Technologies Fiber GmbH und Dr. Hubert Steigerwald, Geschäftsführer Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.
Foto SPS

Um hier umfassende Lösungen anzubieten, hat das Team von Avago einen Belastungssensor basierend auf Plastic Optical Fibers (POF) entwickelt, welche sich seit 20 Jahren erfolgreich etabliert haben. POFs zeichnen sich durch eine hohe Elastizität, eine einfache Handhabung und große Stabilität aus und stellen somit eine kostengünstige Alternative zu Kupferlösungen dar.

Die AVAGO Ingenieure verbauten den Sensor auf einem 14 Meter langen Rotorflügel einer Zwei-Flügel-Anlage. Durch ein Lichtsignal, welches an zwei Schlingen angekoppelt ist und von den entsprechenden Empfängern eingefangen wird, können relative Phasenverschiebungen gemessen werden. Eine

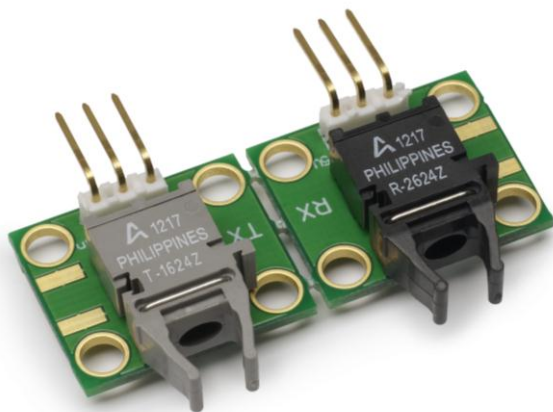


SPS Mitglieder im Fokus

Verlängerung der Faser, z.B. durch Dehnung, führt zu einer längeren Laufzeit des Lichtsignals und diese wiederum zu einer Phasenverschiebung. Tests haben gezeigt, dass der POF-Sensor eine marktfähige Alternative zu den bisherigen Sensorlösungen ist.

Durch die Bauteile können zum einen Eisflächen, welche auf den Flügeln entstehen und durch „Eiskometen“ eine Gefahr für Mensch und Umwelt darstellen, erkannt werden, zum anderen kann eine Biegemessung, welche sicherstellt, dass der Flügel den Belastungen standhält, durchgeführt werden. Instandhaltungskosten werden so minimiert und die Effizienz der Windkraftanlagen erhöht. Dieses Verfahren stellt eine sichere und kostengünstige Alternative zu den bisherigen Sensorlösungen dar. Die Vorstellung der bisherigen Forschungsergebnisse auf der größten europäischen Windmesse in Kopenhagen verlief äußerst erfolgreich.

Doch nicht nur in diesem neuen Forschungsgebiet ist das Unternehmen erfolgreich aktiv. Es ist Weltmarktführer im Bereich Industrial Fiber Optics und ein Marktführer für die Anwendungen in dem Bereich „MOST“ (Media Oriented Systems Transport). Hier forscht das Team an Infotainment-Lösungen für den Automobil-Bereich und arbeitet mit namhaften Herstellern wie Audi, BMW, VW und Daimler zusammen.



Das neue Evaluation-Kit für die Versatile-Link DC-50Mbd Serie. Foto Avago Technologies Fiber GmbH

Das Marktpotenzial ist gewaltig. Die Produkte stellen wichtige Bausteine für die Bereiche industrielle Kommunikation für Fabrikautomatisierung, erneuerbare Energie, Automotive, Sensorik und galvanische Isolation bei Energieübertragung dar. Die optische Datenübertragung mit POF zeichnet sich durch die enorme Störsicherheit (EMV-Unempfindlichkeit) und die hohe Kapazität der Datenübertragung aus.

Um das stetige Wachstum weiter fortzusetzen, sucht die Avago Technologies Fiber GmbH auch intensiv nach Investitions- und Kooperationsmöglichkeiten. Im Fokus stehen dabei dynamische, innovative Unternehmen und Start-ups, insbesondere aus dem Bereich der optischen Sensorik, die in die Avago-Gruppe integriert werden können, um dadurch die Wertschöpfungskette weiter auszubauen. Mehr zu Avago unter: www.avagotech.com

Die Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. (SPS) steht Netzwerkmitgliedern bei einem Austausch zu verschiedenen Kooperationsmöglichkeiten mit Avago gerne zur Seite.

Entwicklungen in den Bereichen Employer Branding, Karriereratgeber und erfolgreiche Bindung von Hochschulabsolventen diskutiert werden konnte. In spannenden Gesprächen fand die Veranstaltung ihren Ausklang. Die nächsten Veranstaltungen und Weiterbildungsmaßnahmen zum Thema Human Resources finden Sie in unserem Veranstaltungskalender.

Weitere Informationen

Avago Technologies

Martin Weigert

General Manager Industrial Fiber Optics

Tel +49 (0)941 29784121

Email martin.weigert@avagotech.com

URL www.avagotech.com



Information

Noch freie Plätze bei Sensorik Summerschool

Die Sensorik Summerschool, organisiert von der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. (SPS), geht in die siebte Runde.

REGENSBURG. Am 23. September fällt um 16.00 Uhr der Startschuss zur siebten Sensorik Summerschool. Die Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. (SPS) entführt alle Teilnehmer der Veranstaltung eine Woche lang in die Welt der innovativen Querschnittstechnologie. In Kooperation mit verschiedensten Referenten aus bayerischen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen bietet die einwöchige Reise durch die Welt der Sensorik dem Auditorium verschiedenste spannende Eindrücke und wesentliche Grundlagen der Sensorik – anwendungsorientiert und praxisnah.

Als weiterer Baustein im breiten Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebot der SPS wartet die Summerschool mit tiefen Einblicken in die interdisziplinären Zusammenhänge moderner Sensorsysteme aus verschiedensten Anwendungsbereichen auf. Studierende höherer Semester, Studienabgänger der Ingenieurs- und Naturwissenschaften und Berufserfahrene rund um die Sensorikbranche erwartet ein breites Spektrum an Veranstaltungen.



Die Teilnehmer der Sensorik Summerschool 2011 bei der Auftaktveranstaltung im BioPark in Regensburg. Foto SPS

Zur Einstimmung in die dynamische Welt der Querschnittstechnologie Sensorik lädt die SPS die Teilnehmer zu einer Stadtführung durch das 2000 Jahre alte Regensburg und einem anschließenden Biergartenbesuch ein. Am nächsten Tag erörtern Referenten aus Forschung und Wissenschaft mit den Teilnehmern wichtige Fragen rund um die Sensorik. Den Anfang macht Dr. Hubert Steigerwald, Geschäftsführer der SPS. Er zeigt auf, wie die Schlüsseltechnologie Sensorik für viele Unternehmen zum Innovationslieferanten wird. Es wird erörtert, welche große Vielfalt an technologischen Methoden vorhanden ist und in welche Richtung sich die Innovationsdynamik bewegt. Weitere Referenten der Sensorik-Woche sind unter

anderem Prof. Dr. Helmut Hummel, Hochschule Regensburg, und Ole Gerkenmeyer von der Texas Instruments Deutschland GmbH.

Im Rahmen von Firmenbesuchen bei der Mühlbauer AG in Roding, der Zollner Elektronik AG in Zandt, der AVL Software and Functions GmbH in Regensburg oder auch der Krones AG in Neutraubling haben die Teilnehmer der Sensorik Summerschool die Möglichkeit, die innovativen Unternehmen hautnah kennenzulernen und dadurch wertvolle Einblicke in die praktische Anwendung der Sensorik zu erhalten. Des Weiteren können sich die Teilnehmer der Summerschool mit erfahrenen Experten austauschen und wichtige Kontakte knüpfen. Nähere Informationen und eine Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.
Gabriele Selch

Tel +49 (0)941 630916-20
Email g.selch@sensorik-bayern.de
URL www.sensorik-bayern.de

Information

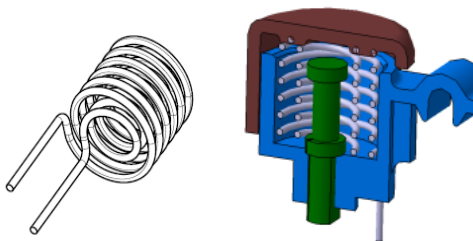
Mechanische Federn als Wegmess-System

Gemeinschaftsprojekt äußerst erfolgreich in der Umsetzung

REGENSBURG. Die Mitarbeiter der Sensorik-Bayern GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der Strategischen Partnerschaft Sensorik, entwickelten zusammen mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft eine mechanische Feder, welche selbst als Sensorelement fungiert.

Autofahren ist mit Kraftanstregungen verbunden – zumindest vor rund 35 Jahren war das noch der Fall. Heute erleichtern hochtechnologische Konstruktionen wie die Servolenkung, Bremskraftverstärker oder mechanische Schraubfedern das Fahren und machen es wesentlich leichter, angenehmer und sicherer. Besonders mechanische Schraubfedern sind als statisch und dynamisch belastete Druck- und Zugfedern vielfach im Einsatz. Je nach einwirkender Kraft erfährt die Feder dabei eine Dehnung oder Stauchung. Dabei wird oftmals die resultierende Weglänge gemessen, um so auf die anliegende Kraft zu schließen. Diese Messung hat zur Folge, dass sowohl das Volumen im Bauraum als auch gleichzeitig der Komplexitätsgrad der mechanischen Anwendungen zunehmen. Dies wiederum resultiert in einer höheren Ausfallrate und einer geringeren Zuverlässigkeit. Das Team der Sensorik-Bayern GmbH hat sich der Dynamik und Innovationskraft dieses Problems angenommen und eine erste Lösung entwickelt.

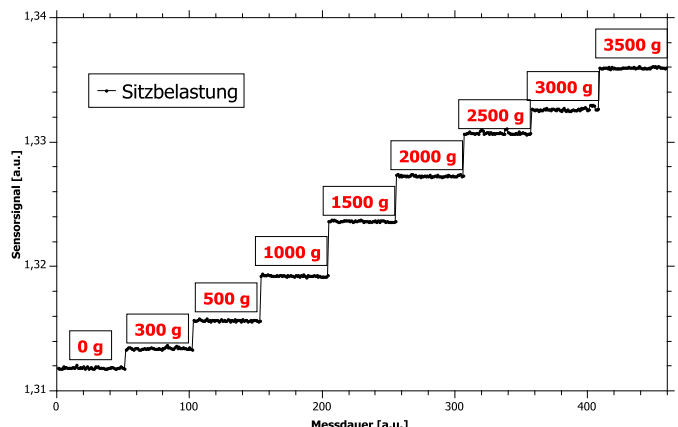
Mechanische Federn als elektrotechnische Bauteile



Bauteile des Federsensors v.li.: Federelement, Sensorbauteil (Fotos SPS)

Federstähle sind als metallische Legierungen elektrisch leitend, d.h. eine Schraubenfeder kann prinzipiell als „Spule“ betrachtet werden. Dabei kommt es sehr auf die geometrische Form der Feder und eine sichere Kontaktierung an. In der nebenstehenden Abbildung sind die elektrischen Daten einer optimierten „Sensor“-Feder dargestellt (zweilagig gewickelt mit 24 Windungen aus Standard-Federdraht nach DIN 17223, Drahtdurchmesser 2 mm, Außendurchmesser 30 mm, freie Länge 60 mm). Bei einer Arbeitsfrequenz von z.B. 200 kHz liegen die Änderungen des induktiven Anteils an der Impedanz in der Größenordnung des Wirkwiderstands und lassen sich somit über eine LC-Oszillatorschaltung gut auswerten.

Auch in der Praxis konnte die mechanische Feder überzeugen. In einem vom BMWi geförderten Gemeinschaftsprojekt wurde eine Sitzbelegungserkennung (Kraftsensorik) für den Einsatz im Automobil realisiert und somit das hohe Potenzial dieser Technik aufgezeigt. Als Druckfedern kamen zweilagige Ausführungen mit einem Arbeitshub von nur 3 mm zum Einsatz (siehe Abb. rechts). Ein weiterer Vorteil entstand durch eine speziell ausgelegte Signalauskopplung über eine Messspule im Inneren der Druckfedern, welche es ermöglichte, die Gewichtskraft in einer Größenordnung von 100 g äußerst präzise aufzulösen (siehe Abb. links)



Sitzplatzbelastungsdiagramm. (Foto SPS)

Information

In einem aktuellen Projekt mit Partnern aus der Automobilindustrie findet eine Machbarkeitsüberprüfung in Rahmen der Vorentwicklung eines Wegsensors für Bremskraftverstärker statt. Als Sensor kommt auch hier eine Feder zum Einsatz.

Die Sensorik-Bayern GmbH

Als fachlich kompetenter Ansprechpartner bietet die Sensorik-Bayern GmbH sowohl den Mitgliedern des Netzwerks der SPS als auch Projekt- und Kooperationspartnern eine sensorspezifische Expertise. Klein- und mittelständische Unternehmen profitieren von dem Know-how der SBG-Mitarbeiter auf hohem technischen und betriebswirtschaftlichen Niveau. So wird die Forschung und Entwicklung Ihrer innovativen Produkte weiter vorangebracht. Aber auch Großunternehmen haben schnellen Zugriff auf die Sensorik-Kompetenz der SBG in Industrie und Wirtschaft. Flexibel können ihre personellen Ressourcen durch unsere Mitarbeit an Ihre Bedürfnisse angepasst werden. Um den Anforderungen der unterschiedlichen Projekte bestmöglich gerecht zu werden, kooperieren wir mit einer Vielzahl von Lehrstühlen an bayerischen Universitäten und Fachhochschulen sowie weiteren Firmen, wie z.B. den Mitgliedern der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V.



Sensorik-Bayern GmbH

Weitere Informationen

Sensorik-Bayern GmbH

Dr. Vladimir Elman

Projektleiter

Tel +49 (0)941 630916-27

Email v.elman@sensorik-bayern.de

URL <http://www.sensorik-bayern.de/gmbh>



SPS Mitglieder im Fokus

WEBER GmbH – höchste Qualität seit über 30 Jahren

ASCHAFFENBURG. Als Technologieunternehmen entwickelt, konstruiert und produziert die WEBER GmbH mit Sitz in Aschaffenburg seit 1979 Innovationen für zahlreiche namhafte Kunden aus der Automobiltechnik-, Medizintechnik- und Hausgeräteindustrie sowie aus vielen weiteren Branchen. Die Kunden der WEBER GmbH erwarten eine umfassende technologische Durchgängigkeit von der mechanischen und elektronischen Entwicklung von Produkten und Baugruppen bis zur Konstruktion, Produktion und Montage von individuellen Prüfständen und Systemanlagen.

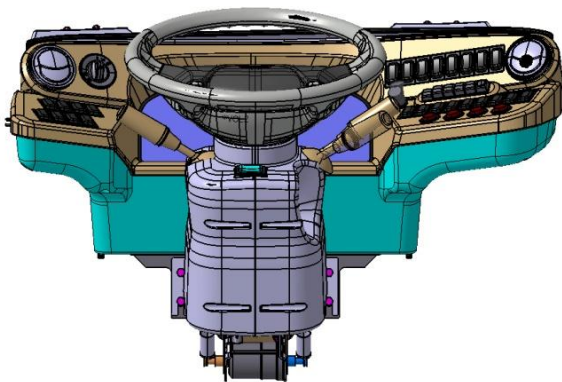


Dr. Hubert Steigerwald, Geschäftsführer Strategische Partnerschaft Sensorik e.V., Herr Alexander Kobras Technischer Geschäftsführer WEBER GmbH, Frau Beate Enders Marketing/ HR WEBER GmbH, Herr Reinhard Weber Geschäftsführer WEBER GmbH. Foto SPS

Jeder kennt sie, jeder hat sie schon gesehen, die meisten haben vermutlich auch schon eine Fahrt in ihnen unternommen – die Stadt- oder Linienbusse. Schon seit den Anfängen des letzten Jahrhunderts prägen sie unser Stadtbild und sind aus der heutigen Verkehrslandschaft nicht mehr wegzudenken. Doch auch diese scheinbar unveränderliche Präsenz wird immer wieder verändert, verbessert, erneuert. So durfte ein Projektteam der WEBER GmbH ein Entwicklungsteam eines Kunden bei der Neugestaltung des Fahrerarbeitsplatzes für den Linienbus unterstützen. Beginnend bei der Designfindung bis zur konkreten technischen Lösung in Serie realisierte das Team den kompletten Prozess auf höchstem Qualitätsniveau.

Das „Facelift“ für den neuen Linienbus-Fahrerarbeitsplatz sollte dem neuen Zeitgeist und der aktuellen Formsprache entsprechen. Die kantigen

Formen (siehe Bild) wurden, unter Prüfung der technischen Realisierbarkeit, durch ein neues, frisches Design ersetzt. Als Entwicklungspartner begleitete das Projektteam der WEBER GmbH in Aschaffenburg den Projektverantwortlichen des Systemzulieferers von der ersten Idee bis zum serienreifen Endprodukt.



Höhenverstellbarer Fahrerarbeitsplatz EVOBus Citaro C2
Foto WEBER GmbH

Eine einfache Design-Handskizze war die Grundlage, auf deren Basis die ersten Freiformflächen erstellt wurden. Diese simultane, direkte Zusammenarbeit mit dem Designer bewährte sich durch den kompletten Entwicklungsprozess – vom Aufbau der Designflächen (Class A), der Designabsicherung durch Packageuntersuchungen, der Herstellbarkeits- und Montageanalyse, über die Konzepterstellung und Ausarbeitung der Bauteildaten bis hin zu den Serienzeichnungen.

Verschiedene Herstellungsverfahren für die Bauteile, u.a. Spritzguss, RIM und Folienschaum, wurden für den Kunden hinsichtlich Kosten/Nutzen untersucht, bewertet und zur Entscheidungsfindung präsentiert. Beginnend mit der Design-Absicherungsphase

erfolgte dazu eine intensive Abstimmung mit den möglichen Werkzeug- und Serienlieferanten. Für die Höhenverstellbarkeit wurden verschiedene Konzepte (Zug, Druck) untersucht und Funktionsmodelle mit pneumatischer und elektromechanischer Verstellung erstellt.

SPS Mitglieder im Fokus

Durch das Zusammenspiel aus Design-, Entwicklung- sowie der Montage-/Automatisierungserfahrung der WEBER GmbH profitierte der Systemzulieferer durch eine kurze und effiziente Entwicklungsphase mit dem Ergebnis eines innovativen und qualitativ abgesicherten Fahrerarbeitsplatzes für den neuen Linienbus. So wurde auch dieses Projekt perfekt nach Kundenwunsch, unter Einhaltung aller Vorgaben und mit der Erfahrung aus über 1000 Entwicklungsprojekten – auch und besonders im Automotive-Bereich – zu einem erfolgreichen Resultat geführt.

Solche erfolgreichen Projekte, welche auf höchstem Niveau realisiert werden, sind nur möglich, wenn die Rahmenbedingungen perfekt sind. Durch das positive Betriebsklima arbeiten die Mitarbeiter des Technologieunternehmens vertrauensvoll und effektiv zusammen. Flache Hierarchien und kurze Kommunikationswege sorgen für ein hohes Servicebewusstsein und enorme Arbeitszufriedenheit. Auch die Vernetzung ist der WEBER GmbH wichtig. Das Netzwerk der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. (SPS) steht dem Unternehmen als innovativer Partner zur Seite und bietet auch für die Mitarbeiter des Unternehmens konkrete Vorteile. Die Mitglieder profitieren von dem breiten Angebot zur Aufqualifizierung und Weiterbildung der SPS, wie zum Beispiel „BWL für Entwickler“ und den „Innovationsmanager mit IHK-Zertifikat“. Neben der Kompetenzbildung bietet das Sensoriknetzwerk viele weitere Vorteile für das Unternehmen. Dazu zählen beispielsweise die Innovationsförderung sowie der schnelle Zugriff auf die Sensorik-Kompetenz der SPS-Mitarbeiter.

WEBER
Technik pur

Weitere Informationen

WEBER GmbH

Herr Alexander Kobras
Technischer Geschäftsführer

Tel +49 (0)6021 3588-0
Email a.kobras@webergmbh.de
URL www.webergmbh.de



Veranstaltungsvorschau

„LabVIEW Hands-On-Kurs“

Um sich bei der Entwicklung innovativer Ideen auf neuem Terrain sicher bewegen zu können, stellen Grundlageninstrumente eine solide Basis im Bereich des Innovationsmanagements dar. Der „LabVIEW Hands-On-Kurs“ bietet Ingenieuren, Entwicklern und Wissenschaftlern effiziente Tools für deren Mess-, Automatisierungs- und Embedded-Anwendungen. Das Seminar „LabVIEW Hands-On-Kurs“ findet im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsprojekts INNOinSENS statt.

Ziel des Seminars: Die Vermittlung anwendungsorientierter Grundlagen im Erfassen und Bearbeiten von Messdaten sowie in der Steuerung und Regelung von Messgeräten. Der Fokus der Veranstaltung liegt dabei auf der Erstellung praxisorientierter Beispielapplikationen und der Lösung eigener Aufgabenstellungen.

Referent: Herr Klaus Dinnes arbeitet seit mehr als sieben Jahren für die Firma National Instruments Germany GmbH (NI) und ist derzeit als Vertriebsingenieur für den Raum Regensburg/Ingolstadt tätig. Neben der Kundenberatung vor Ort ist auch das Schulen von Kunden und Interessenten im Bereich der computergestützten Mess-, Steuer- und Prüfsysteme von NI ein wesentlicher Bestandteil seiner Tätigkeit.

Thema	„LabVIEW Hands-On-Kurs“
Zeit	Mittwoch, 07. November 2012
Ort	Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. BioPark I Josef-Engert-Straße 9 93053 Regensburg
Zielgruppe	Ingenieure, Entwickler und Wissenschaftler
Anmeldung	Per Mail (info@sensorik-bayern.de) oder Fax (0941 – 630 916 10) – bis spätestens Freitag, 26. Oktober
Kosten	Die Teilnahme ist kostenlos.

Abschlussveranstaltung INNOinSENS - Vernetzte Personalstrategie – die Zukunft der Innovation

Spannende Lösungsansätze zur Personal - und Organisationsentwicklung aus dem Sensorik Cluster

Eine innovative High-Tech-Branche wie die Sensorik benötigt zur Bewältigung der extremen Dynamik der Märkte zukunftsfähige Personalstrategien. Im Rahmen des Verbundprojektes INNOinSENS haben sechs Projektpartner gemeinsam unter der Leitung der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. praxistaugliche Konzepte und Werkzeuge für Unternehmen und Fachkräfte entwickelt. Besondere Berücksichtigung fand dabei das Spannungsfeld zwischen Flexibilität und Stabilität, in dem sich alle Unternehmen bewegen. Die bereits erprobten Maßnahmen ergeben einen innovativen Netzwerkservice speziell für Unternehmen und Fachkräfte in der High-Tech-Branche, der ein breites Spektrum an Weiterbildungs-, Beratungs- und Coaching-Komponenten zur Verfügung stellt.

Ihr Nutzen

- Lernen Sie aus erster Hand neue Lösungen und Instrumente kennen
- Tauschen Sie sich mit den Experten für vernetzte Personalstrategien aus
- Vernetzen Sie sich mit künftigen Kooperationspartnern
- Sammeln Sie Impulse für Ihre eigene strategische Personalarbeit

Veranstungsvorschau

Ziel der Veranstaltung: Ergebnispräsentation des Verbundprojektes INNOinSENS – Innovation in der Sensorik aus der Balance von Flexibilität und Stabilität. Die Teilnehmer können sich mit den Experten zu vernetzten Personalstrategien austauschen und lernen aus erster Hand neue Lösungen und Instrumente kennen. Sie können sich mit künftigen Kooperationspartnern vernetzen und Impulse zur eigenen strategischen Personalarbeit sammeln. Jeannine Tieling, Kommunikationsprofi der Agentur medialot führt die Teilnehmer durch die Veranstaltung.

Präsentationen der neuen Lösungen und Instrumente aus dem Cluster Sensorik:

- **InnoCULT – Wissensmanagement im Generationenwandel** (Dr. Thomas Wißpeintner, Leiter Entwicklung Sensorik, Micro-Epsilon Messtechnik GmbH & Co. KG)
- **Human Resources Networking – Ressourcenoptimaler Personaleinsatz durch Netzwerkkoooperation** (Harald Grünbauer, Geschäftsführer, GEFASOFT Automatisierung und Software GmbH)
- **Aktionsforschung zur Förderung vertrauensbasierter Innovationskulturen** (Gabriele Marchl, Vorstand, SoWiBeFo)
- **Vernetzte Personalstrategie für die Gewinnung und Bindung von Fachkräften** (Dr. Hubert Steigerwald, Geschäftsführer, SPS)
- **Lösungen und Tools für die strategische Entwicklung der methodischen Innovationskompetenz** (Manfred Storm, Leiter Bereich Inhouse und Projekte, OTTI)
- **INNOtool – Leitfäden für Coaching und Mitarbeitergespräche** (Rainer Schreiber, Geschäftsführer, IFP)

Thema	Vernetzte Personalstrategie – die Zukunft der Innovation
Zeit	Dienstag, 23. Oktober 2012
Ort	Großer Runtingersaal Keplerstraße 1 93047 Regensburg
Zielgruppe	Alle Interessierten rund um das Themengebiet der innovativen Personal- und Organisationsentwicklung
Anmeldung	Per Mail (info@sensork-bayern.de) oder Fax (0941 – 630 916 10)
Kosten	Die Teilnahme ist kostenlos.

Intensivtraining "Psycho-logisch" überzeugen – Menschen gewinnen für Ihre Vorhaben

Produkte können noch so innovativ oder technisch bahnbrechend sein. Was tatsächlich zur Kaufentscheidung bei einem Geschäftspartner führt, sind persönliche Glaubwürdigkeit und Überzeugungskraft – kurzum: die Begeisterungsfähigkeit des Gesprächspartners. Erfolgreich sind die Argumente, die den Nutzen für das Gegenüber in den Mittelpunkt stellen.

Ziel des Seminars: Dieses Intensivtraining vermittelt Wege, wie sich die Nutzenargumentation im persönlichen Auftreten psychologisch wirkungsvoll verankern lässt. Durch das Intensivtraining stärken Sie ihre Fähigkeiten und erweitern Ihr Wissen beim Vertrieb von innovativen Produkten.



Veranstaltungsvorschau

Referent: Mit der Durchführung des Intensivtrainings wurde Frau Astrid Angloher (Carpe verba!) beauftragt. Frau Angloher ist seit mehr als 10 Jahren als freiberufliche Beraterin, Trainerin und Moderatorin u.a. mit den Themenschwerpunkten Persönliche Wirkung, Konflikt- sowie Zeit- und Selbstmanagement tätig. Die Konzeption von kundenspezifischen Trainings und Seminaren in den Bereichen Projektmanagement, internationale und interkulturelle Kommunikation sind wesentliche Bestandteile ihrer Tätigkeit bei "Carpe verba!".

Thema	"Psycho-logisch" überzeugen - Menschen gewinnen für Ihre Vorhaben
Zeit	Donnerstag, 11. Oktober 2012, 09:00 - 16:30 Uhr
Ort	Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. BioPark I Josef-Engert-Straße 9 93053 Regensburg
Zielgruppe	Ingenieure, Techniker und naturwissenschaftliche Fachkräfte, die im Bereich "technischer Vertrieb" tätig sind oder ihre kommunikativen und verkäuferischen Kompetenzen optimieren wollen
Anmeldung	Per Mail (info@sensorik-bayern.de) oder Fax (0941 - 630 916 - 10) - bis spätestens Freitag, 28. September
Kosten	Die Teilnahme ist für Mitglieder kostenlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl begrenzt!

Informationen zu unseren Veranstaltungen unter <http://www.sensorik-bayern.de/veranstaltungskalender>
Bei allen Veranstaltungen gelten die [allgemeinen Teilnahmebedingungen](#) der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V.



SPS HR News:

Urlaubsanspruch im langjährig ruhenden Arbeitsverhältnis verfällt nach 15 Monaten

Ein wichtiges BAG-Urteil beantwortet die seit langem umstrittene Frage, ob bzw. wann der infolge langer Krankheit „angesparte“ Resturlaub verfällt. Die Antwort des BAG lautet, dass der krankheitsbedingt angesammelte Urlaub generell am 31. März des Folgejahres untergeht, d.h. nach 15 Monaten ist Schluss: [BAG, Urteil vom 07.08.2012, 9 AZR 353/10 Weitere Informationen](#)

Betriebsrenten werden erst mit dem gesetzlichen Rentenalter von 67 Jahren ausgezahlt

Das höhere Renteneintrittsalter von 67 Jahren gilt nach der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts auch für Betriebsrenten.

[Weitere Informationen](#)

Studie bestätigt positive Wirkung von Heimarbeitsplätzen

Wer im Home-Office arbeitet, wird immer noch skeptisch beäugt. Dabei arbeiten Mitarbeiter am häuslichen Arbeitsplatz motivierter und sind einer Studie zufolge bis zu zwölf Prozent produktiver. Wer weniger produktiv ist, arbeitet lieber im Büro.

[Weitere Informationen](#)



Veranstaltungsvorschau

- | | | |
|-----------------------|-------------------|--|
| 23.-28 September 2012 | ganztägig | Sensorik Summerschool 2012 |
| | | Ort: Strategische Partnerschaft Sensorik e.V., Hörsaal BioPark I, Josef-Engert-Straße 9, 93053 Regensburg |
| | | Preis: Studierende 95 Euro, Mitglieder Cluster Sensorik 295 Euro, alle weiteren Teilnehmer 420 Euro |
| | | Anmeldeschluss: 14. September 2012 |
| 11. Oktober 2012 | ganztägig | „Psycho-logisch“ überzeugen
Menschen gewinnen für Ihre Vorgaben |
| | | Ort: Strategische Partnerschaft Sensorik e.V., Hörsaal BioPark I, Josef-Engert-Straße 9, 93053 Regensburg |
| | | Preis: für Mitglieder kostenlos, für Nichtmitglieder – Preis auf Anfrage |
| | | Anmeldeschluss: 28. September 2012 |
| 23. Oktober 2012 | 13.00 – 16.30 Uhr | Vernetzte Personalstrategie – Die Zukunft der Innovation |
| | | Ort: Großer Runtingersaal, 93047 Regensburg |
| | | Preis: kostenlos |
| | | Um Anmeldung wird gebeten |
| 07. November 2012 | ganztägig | Lab-VIEW Hands-on (Grundlagenkurs) |
| | | Ort: Strategische Partnerschaft Sensorik e.V., Hörsaal BioPark I, Josef-Engert-Straße 9, 93053 Regensburg |
| | | Preis: kostenlos |
| | | Anmeldeschluss: 26. Oktober 2012 |

Impressum

Cluster Sensorik
Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.

Josef-Engert-Str. 13 • 93053 Regensburg
Telefon +49 (0) 941 / 63 09 16 - 0
Fax +49 (0) 941 / 63 09 16 - 10
www.sensorik-bayern.de
info@sensorik-bayern.de

Ansprechpartner

Clustersprecher: Prof. Dr. Hans Meixner
Geschäftsführer: Dr. Hubert Steigerwald
Öffentlichkeitsarbeit: Gabriele Selch

Redaktion: J. Deschermeier, V. Elman,
S. Fuchs, D. Hauser, N. Menninger, G. Selch,
B. Weindler

